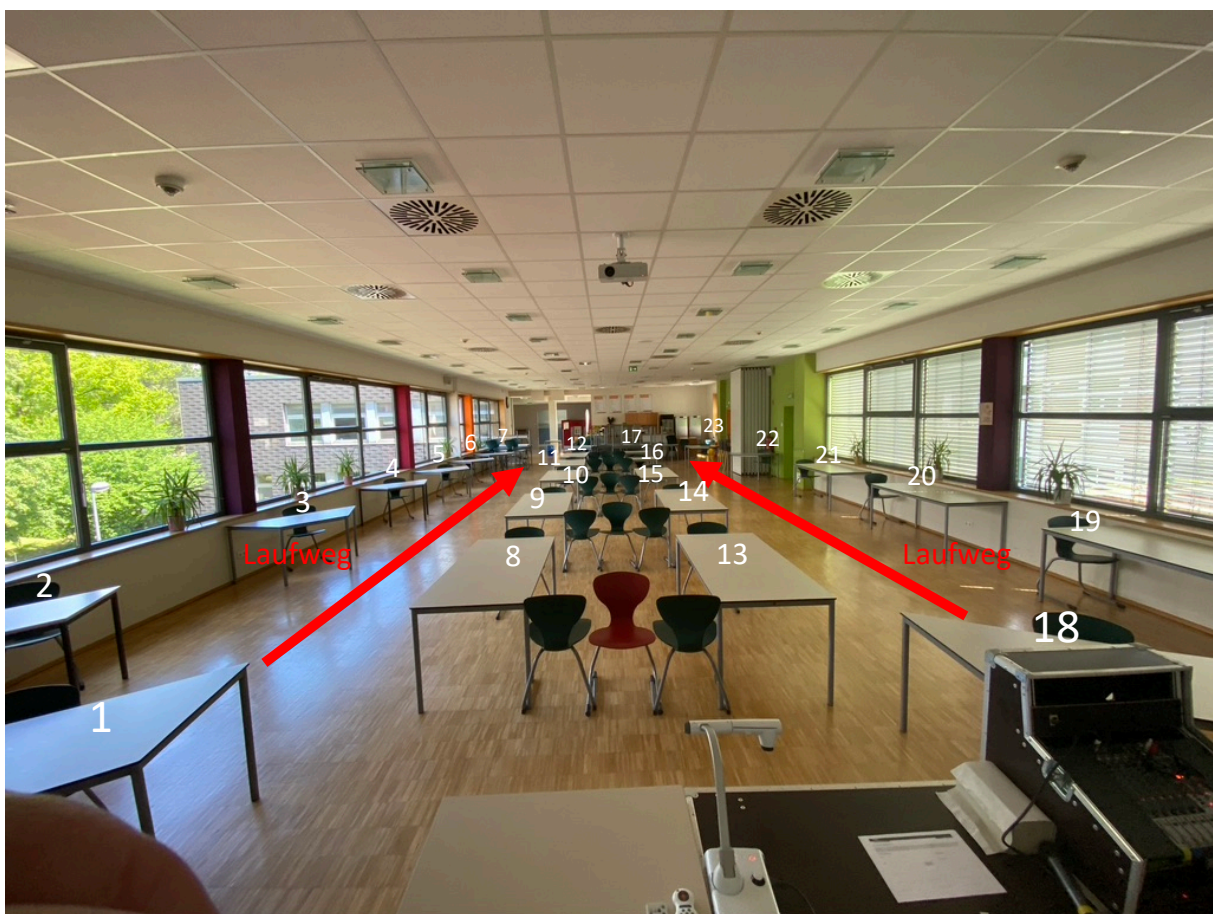


Ergänzung zum Raumnutzungskonzept am Franz-Stock-Gymnasium Stand: 16.05.2020, gültig ab 18.05.2020

Das bisherige Raumnutzungskonzept gemäß der Corona-Hygiene-Vorgaben sah vor, dass die Schüler*innen sich im Kurs- bzw. Klassenraum vergleichsweise frei bewegen können, ohne dabei den Mindestabstand zu gefährden.

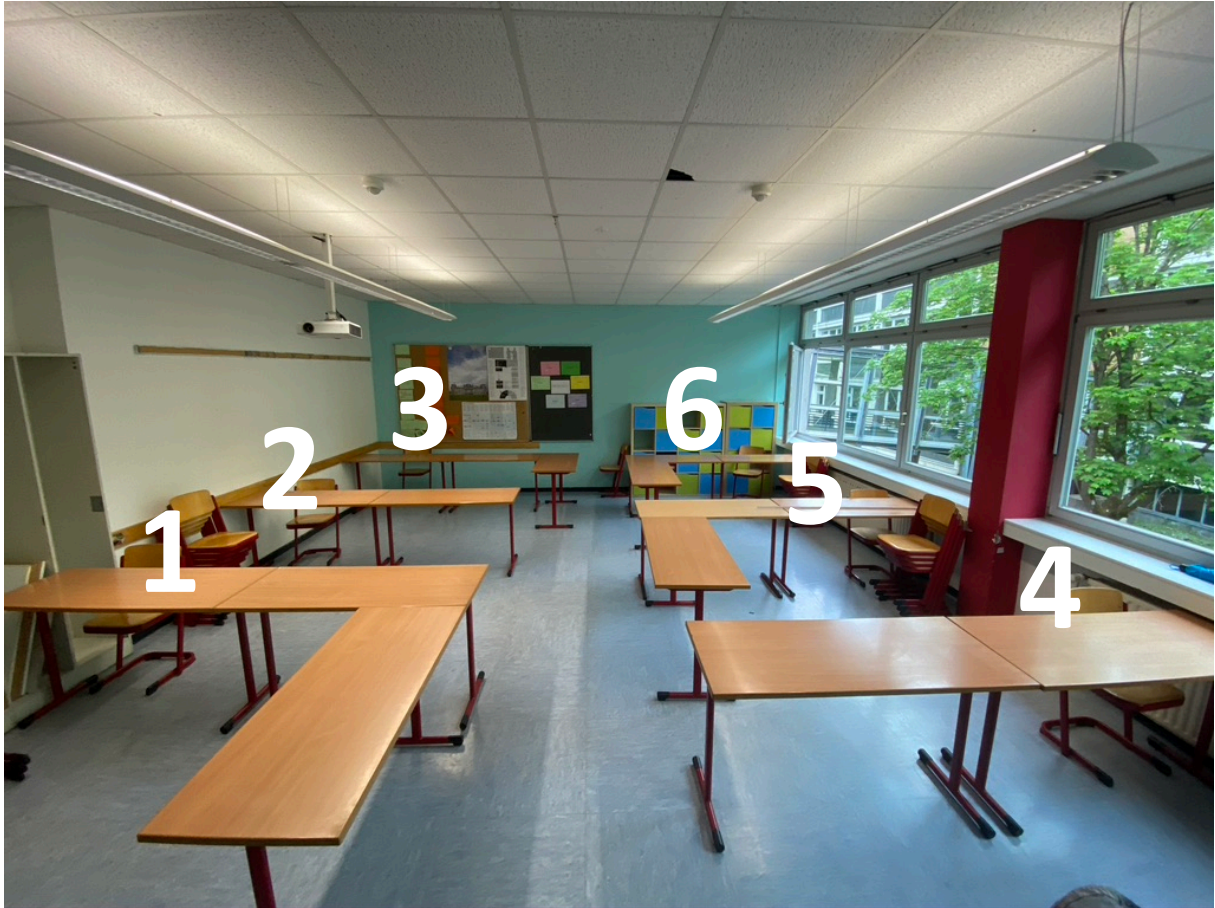
Diese Räume bezeichnen wir zukünftig als „**offene Räume**“. In offenen Räumen können die Plätze in beliebiger Reihenfolge besetzt werden. Schüler*innen können einzeln den Raum verlassen, um z. B. auf die Toilette gehen.

Ein Beispiel für einen offenen Raum ist die Mensa.



Hier können 23 Schüler*innen untergebracht werden. Einzig die Lehrer*in ist bei voller Besetzung eingeschränkt und kann den Lehrerbereich nicht mehr verlassen. Solche Räume sind für Klausuren notwendig und werden – soweit wie möglich – auch für Kurs- oder Klassenunterricht genutzt.

Da ab dem 26.05.2020 auch Klassen der Sekundarstufe I zurückkehren sollen und größere Raumkapazitäten benötigt werden, wird das Raumkonzept wie folgt ergänzt.



In einigen Räumen werden Laufwege durch ein Labyrinth vorgegeben. Das Labyrinth besteht aus Tischen und Stühlen.

Diese Räume werden als „**Labyrinth-Räume**“ bezeichnet.

Berührt werden darf nur (!) der eigene Tisch und der eigene Stuhl – nicht die Tische und Stühle, die das Labyrinth bilden. Diese Tische sind mittlerweile markiert.

Auf diese Weise können sich sechs bis acht Schüler*innen in einem Kurs- bzw. Klassenraum aufhalten. Diese Räume sind in erster Linie zum Unterricht für die Jahrgangsstufen 5 und 6 vorgesehen. Jede Schüler*in kann einzeln zu ihrem Platz gelangen und auch den Raum, zum Beispiel für den Toilettengang, verlassen, ohne dass die Mitschüler*innen aufstehen müssen.

Des Weiteren haben wir „**Flexi-Räume**“, auf die auf zwei Methoden verwendet werden können.



Die erste Methode ist, sie wie einen offenen Raum zu nutzen. Dabei werden nur die Plätze am Fenster sowie an der gegenüberliegenden Seite genutzt. Der mittlere Gang dient als Laufweg.



Bei der zweiten Methode werden auch die Plätze in der Mitte vergeben. Dann sind die Plätze in einer bestimmten Reihenfolge zu belegen, damit die Abstände eingehalten werden können. Grundsätzlich sind diese Räume von hinten nach vorne zu füllen.

Möchte nun zum Beispiel Schüler*in 4 den Raum verlassen, so muss der mittlere Gang (also die Schüler*innen 13, 12, 7, 8, 2, 3 – genau in dieser Reihenfolge) den Raum verlassen und sich mit Abstand außerhalb an einer Gangseite aufstellen. Anschließend kann Schüler*in 4 den Raum unter Wahrung der Abstände verlassen.

Flexi-Räume werden prioritär zum Unterricht in den Jahrgangsstufen 7-9 sowie EF und Q1 eingesetzt.

gez. Dr. Andreas Pallack, Schulleiter